

Weilen Bremgarten aus marsch Ihrer besatzung, mehrere manschafft begeret, als sindt die aus dem Ambt Bossweyl undt Hermedtschweyll circa 250 Man, dahin Zue marschieren beorderet worden. Man hat hier seits der Rüss nach auf seiten der Zürchern, bey dem gegen Jhnen gemachten alarm, undt sie von dem marsch gegen dem Kelleramt Zue difertieren gewahrnt, das von Ottenbach undt dortiger Enden hieaufwärts bis gegen Maschwanden das alles abmarschiert, undt wenig volch mehr beyhus auch das läger bey Maschwanden würchlich aufgehebt sein solle, undt gegen Bremgarten abmarschiert; so das man Jhnen von seiten der Sinser brug undt Zuger gebiet Zimblich vortheilhaft ins landt vallen konte; so aus coppilichen beylag so mein schwager mir überschicht Zue versehen habe also nothwendig Erachtet, solches in abwesenheit hiesigen brigadier [Alfons S o n n e n b e r g]<sup>2</sup> so kein sriben als mit risblei in wenig worten überschicht an die brigaden [in Bero-]Münster, meinem ... H. vetter Landtshaubtmann Zue handen ... [der in Zug? versammelten] Kriegs Rähten [der IV kath. Orte - V ausg. SZ] Zu communicieren, Undt hier hiefahls Zu nützlicher Diver- sion der Zurcherischen posten Jhre mensures Zue Nemen undt damit dem findt desto besser abbruch gemacht werden möge".

- 1) Möglicherweise könnte das Schreiben auch an den Landeshptm. der Freien Aemter, F i d e l Zurlauben, der sich damals meist in Muri aufhielt, gerichtet sein.
- 2) s. AH 55/45, Anm. 1

---

Kopie - AH 55, 255-256

152

1712 Juni 10., Frauenfeld

A

SCHREIBEN DES [LANDVOGTS IM THURGAU] JOHANN JAKOB HEINRICH AN DEN TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, [ALT] AMMANN, EHEMALIGER LANDVOGT IM THURGAU UND DEN FREIEN AEMTERN, OLTEN

---

"Weillen mihr gleüblich Zu Vernemmen kommen, dass eine Deputatschafft Von gesamt ... Eydtenösischen Ohrten Zu Olten auff einer Conferentz versambt, und ich mihr gantz wohl einbilden kann, das Mein ... herr ... aldort in Namen ... loblichen Stants Zug sich befinden werde [- laut gedruckten EA nahmen aber an der Konferenz in Olten Wolfgang Damian M ü l l e r und Christian H e r m a n n teil, während Landeshptm. Zurlauben seinen Stand mit andern

zusammen erst an der Folgekonferenz in Aarau vertrat -] <sup>1</sup>, also hab ich mit dissem [Schreiben] ... angelegentlich ... einkommen sollen, weil die ietzigen Kriegstrublen [2. Villmergerkrieg] mir nit geringen schaden schon verursacht und annoch verursachen, sonderbahr weillen selbe in den letzten wochen Meiner Regierung entstanden, und solche dem schein nach bis Zu beldistem end der selben nit enden dörften bey obschwebender friedenstractierung, dises meines so grosen schadens vor ... lobl. ... [im Thurgau] Regierenden Orten einen anzug zuthun, in der hoffnung, das vermitlest desen einen als welchen dises kriegswirbels nit einige Ursach ohn Zweifelbahre liechterung geschehen werde, dan der so grosse Eyffer Meiner ... Herren und Oberen Zur Justiz macht mich also consoliert, das einem [in dieser Sache] ... so ohnschuldigen werde auf einige form begegnet werden, sonderlich wan Mein ... Herr [sich] ... seines so ... warhafften Dieners annemen wird ... Und weil mir nit bekant, welcher Herr nebens Meinem ... Heren [als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug] deputiert, gelanget auch an den mit her ein gleich angelegentliches bitten und mein gehorsambste entpfehlung. Wir von Zug sind die unglückselligeren, in dem wir in solchen Kriegs Flammen, gleich wie auch anno [16]56 [im 1. Villmergerkrieg], Turgeiüw beherschen sollen [damals regierte dort der Zuger Jakob Wickart], sed ita Deo placuit. Der hoche Gott ... wolle allen Herren ... Deputierten die so notwendige Gnad der Heilligen Geists verlichen, damit ein guoter bestendig und beldister Friden möge beschlossen werden".

1) s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750)

Original, Siegel flachgedrückt - AH 55, 257-258 - Blatt 258<sup>r</sup> leer

153

1712 April 16.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG [DER V KATH. ORTE VOM 17. APRIL] IN BRUNNEN

EA VI 2, 1648 (Nr. 740)

Gesandte: B e a t J a k o b II. Zurlauben von Thurn und Geste-  
lenburg, Ritter, Stadt- und Amtsmajor, [Gerichts-]Herr zu Hemm-  
brunn und Anglikon, alt Ammann

Klemens Damian W e b e r, Hptm., Ritter, [Stadt- und Amts]rat  
Nachfolgende Instruktion sei den obgenannten Herren vom Stadt-